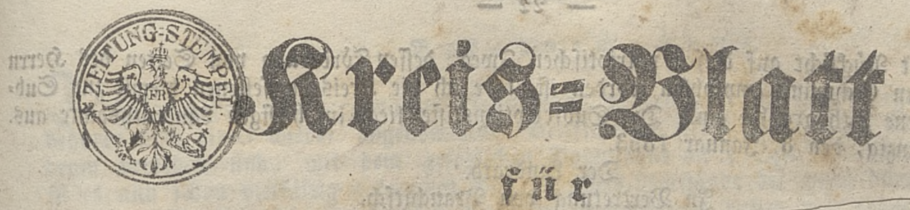


№ 5. Danzig, den 29. Januar. 1853

Die Ortspolizeiobrigkeiten und resp. Schulzenämter von Bankau, Bissau, Groß Bölkau, Bor-feld, Czapeln, Groß- und Klein-Czattkau, Gemlitz, Heiligenbrunn, Herrengrebin, Hochzeit, Jenka, Hochkölpin, Kleinkölpin, Kokoschken, Krampitz, Groß- und Klein-Lesen mit Ellernitz, Maczkau, Dorf Mönchengrebin, Vorwerk Mönchengrebin, Nassenhuben, Nenkau, Neuenhuben, Pietzkendorf, Prangschin, Dorf Quadendorf, Vorwerk Quadendorf, Smengorczin, Schönfeld, Schüddelkau, Sulmin mit Ottomin und Rambau, Straschin und Zankenczin, desgleichen sämmtliche Herren Bezirks-oberschulzen werden beauftragt, Behufs Repartition der Danziger Kriegsschuldentilgungsbeiträge pro 1853 eine Nachweisung aller außerhalb des Landgebiets des ehemaligen Freistaats Danzig wohnenden Besitzer solcher Grundstücke, welche innerhalb dieses Gebietes belegen sind, hier einzureichen und zwar nach folgendem Schema:

1) Namen des Orts,
2) Namen, Stand und Wohnort des auswärtswohnenden Besitzers,
3) Größe des Besitzthums nach culmischem Maaße.

Diese Nachweisung oder aber eine Vacatanzeige muß hier bis zum **12. Februar d. J.** spätestens eingehen, bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung.

Die Schulzenämter im Danziger Territorio sind verpflichtet, die erforderten Nachrichten unaufgefordert bis zum 8. k. Mts. den Herren Oberschulzen zuzuschicken und sind letztere ermächtigt und verpflichtet, die ihnen bis dahin nicht eingegangenen Berichte oder Vacatanzeigen von den säumigen Schulzenämtern auf deren Kosten abholen zu lassen. Aus dem höheschen Bezirke des verstorbenen Oberschulzen Malonek sind diese Berichte direct hierher einzusenden.

Danzig, den 25. Januar 1853.

Der Landrath.
In Vertretung von Brauchitsch

Der Hof-Lithograph Carl Friese in Magdeburg beabsichtigt eine, dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Preußen in einem Excemplare bereits vorliegende, wohlgelungene Lithographie des vor Kurzem in Karlsruhe durch die Gnade Seiner Majestät des Königs erstandenen Denkmals für die im Badenschen Feldzuge gefallenen vaterländischen Krieger herauszugeben, wofür der Erlös von 1 Rthlr. pro Exemplar, nach Abzug der Kosten, für die in jenem Feldzuge invalide gewordenen Preußischen Soldaten bestimmt worden ist.

Mit Rücksicht auf diesen patriotischen Zweck, dessen Förderung von Seiten des Herrn Ober-Präsidenten Eichmann empfohlen worden ist, lade ich die Kreiseingesessenen hiemit zur Subscription auf jene Lithographie ein. Die Subscriptionsliste liegt im hiesigen Landrathsamte aus.

Danzig, den 8. Januar 1853.

Der Landrath.
In Vertretung von Brauchitsch.

Zur Verpachtung zweier Seezüge bei Stutthof vom 1. Juni 1853 ab auf 6 Jahre steht ein Licitaions-Termin

den 19. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 19. Januar 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Das Recht zur Fischerei in der Weichsel vom Bohnsacker Haupt bis zum Schönbaumer Haupt und zwar im Ganzen oder in drei Abtheilungen, als

a) vom Bohnsacker Haupt bis zur Grenze von Bohnsackerweide,
b) von hier vorlängs der Grenze von Bohnsackerweide und Kronenhöfer Freiheit bis zur Grenze von Einlage jedoch nur bis zum alten Damm,
c) von hier bis Schönbaumer Haupt,

soll von Lichtmeß 1854 ab, auf 6 Jahre in einem,

Sonnabend, den 12. März c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 12. Januar 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Holz-Auction im Nehrungschen Forste.

Zum Verkauf von kiefern Nutz-, Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctionstermine an:

Freitag, den 21. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr,

im Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Montag, den 24. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr,

im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel,

Mittwoch, den 26. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr,

im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,

Montag, den 31. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr,

im Spechtschen Gasthause zu Heubude.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 17. Januar 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung.

In Folge höhern Orts ergangener Bestimmung werden alle von dem Aufgabe-Orte einer Postbehörde auch direct wieder abgenommene Briefschaften selbst dann, wenn sie mit Herrsch. Rubrum versehen sind, mit dem gesetzlichen Botenlohne ad 1 Sgr. aus taxirt. — Hierdurch ist es nun schon vielfältig gekommen, daß die Orts-Vorstände die ihnen durch die Post eingehändigten Briefe nicht angenommen, vielmehr zurückgesandt haben und dadurch sowohl Zeitverlust als mir unnöthige Kosten verursacht.

Um diesem Uebelstande für die Folge also abzuhelfen werden alle Ortsvorstände des Amtsbezirks, welche ihre amtlichen Correspondenzen bisher durch die hiesige Post-Verwaltung bezogen haben, darauf aufmerksam gemacht, daß fortan alle hiesigen Verfügungen, so wie die Kreisblätter nicht mehr zur Post gegeben werden, vielmehr wöchentlich zwei Mal aus dem hiesigen Bureau abgeholt werden müssen. — Sollten aber dennoch einige Orts-Vorstände es vorziehen, ihre Postsachen durch die Post zu beziehen, so muß mir dies auf das Baldigste angezeigt werden. —

Schließlich mache ich noch bemerklich, daß ich sämmtliche, über 4 Tage hinaus nicht abgeholte hiesige Briefschaften pp. ohne Weiteres durch einen expressen Boten auf Kosten der säumigen Orts-Vorstände denselben zusenden werde.

Dirschau, den 11. Januar 1853.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Bestimmung soll die Anlieferung von Steinen und Kies zur Unterhaltung der Danzig-Kahlbuder-Straße, nochmals in einem auf

Mittwoch, den 9. Februar, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause des Herrn Liedtke zu Kowall anberaumten Termine ausgeboten werden, wozu ich Unternehmungslustige einlade.

Danzig, den 16. Januar 1853.

Der Wegebaumeister. Hartwig.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Bestimmung soll die Anlieferung von Steinen und Kies zur Unterhaltung der Danzig-Carthauser Straße, nochmals in einem auf

Montag, den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe des Herrn de Veer zu Karczemken anberaumten Termine ausgeboten werden, wozu ich Unternehmungslustige einlade.

Danzig, den 16. Januar 1853.

Der Wegebaumeister.
Hartwig.

Freitag, den 4. Februar a. c., Vormittags 11 Uhr, werde ich an letzte Post frisch geschnittenes vorzüglich gutes Dachrohr in meiner Behausung zu Neufähr die Meistbietende gegen gleich baare Zahlung verauctioniren.

Joh. Klein.

☞ **Ein junger Mann — Pianist —** wohnhaft auf einem Gute ganz nahe bei Bangschin, wünscht mit einigen Herren oder Damen, die im Umkreise von 1—1½ Meilen wohnen, zusammenzutreten, um wöchentlich eine Abendunterhaltung für Musik, auch Gesang zu veranstalten; würde es auch nur für Piano à quatre mains sein; die Kräfte der Beitretenden dürfen auch nur mittelmäßig sein. Diejenigen geehrten Personen nun, denen es angenehm sein sollte, sich gemüthliche Abende zu verschaffen, werden gebeten, ihre gefälligen Adressen, nebst Angabe des Instruments, Wohnorts und näheren Bemerkungen unter Litt. M. 10. im Intelligenz-Comtoir, Jopengasse 563., schleunigst abzugeben, worauf dieselben sofort werden beantwortet werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß der Verein sich **nur** auf die edle Kunst der Musik beschränkt, und die Personen auch wahre Verehrer sein müssen. Um rege Theilnahme wird gebeten.

Auction zu Scharfenort.

Montag, den 14. Februar 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der respectiven Erben den Rachel Wilmschen Nachlaß zu Scharfenort No. 6. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 braunen Wallach, 1 rothe Kuh, 1 großen Hofhund, 1 Kastenwagen, 1 großen Wagenkasten, 1 Baumkarre, 2 Mistkarren, 1 Hobelbank, Baumleiter, Futterkasten, Kartoffelhacke, 2 Handschlitten, 1 einsitzigen beschlagenen Schlitten, 1 Trittleiter, 1 Schleifstein, Wassereimer, Körbe, Hausense nebst Haarzeug, 1 Schlittengeläute, 1 großen kupfernen Waschkessel, eiserne Grapen, Bettgestelle, Tische, Stühle, Banken, 1 2-thüriges Kleiderspind, etwas Handwerkszeug, Waarengeräthschaften und mehrere nützliche Haus-, Küchen- und Stallgeräthe, sowie auch 120 Töpfe mit Provinz-Rosen, 120 Schock Goldlack, 10 Schock Winterlevkoyen, 15 Schock Reseda-Töpfe, 2 große Myrthenbäume, 16 mittlere, 13 kleine, 3 Schock Veilchentöpfe, 64 Töpfe mit Monatsrosen, 10 mit Rosmarin, 20 mit holländ. Nelken und eine Parthie Georginenknollen, Zwiebeln Sämereien und

20 Köpfe sehr schön gewonnenes Pferde und Kuhheu.

Der Zahlungs-Termin wird am Auctions-Tage bekannt gemacht.

Nach Beendigung der Auction wird gleichzeitig das Grundstück Scharfenort hohe Seite No. 16. des Hypothekenbuches öffentlich an den Meistbietenden licitirt und muß Käufer an diesem Tage eine Caution von 100 rtl. baar deponiren.

Zu dem Grundstück gehören: 1 Wohnhaus mit Pfannen gedeckt, incl kaltes Gewächshaus unter einem Dache, ein Nebenbau, zu einem warmen Gewächshause eingerichtet, mit Einfahrt, Stall und Scheune nebst 3 Morgen vorzuglichem Gartenlande.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und sind im Auctions-Bureau Breitesthor No. 1940., einzusehen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Vorst. Grab. 173.
